

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Donnerstag, den 12. August 1880.

(3297—1)

Nr. 537.

## Lehrerstelle.

An der neuerrichteten einklassigen Volksschule in Dobro ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehalte von 400 fl. nebst freier Wohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 7. September d. J.,

und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege des vorgesetzten Bezirksschulrathes, anher vorzulegen.

R. l. Bezirksschulrat Stein, am 8. August 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(3304—1)

Nr. 393.

## Lehrerstellen.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Oberloitsch mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers wird hiemit zur definitiven, jene an der einklassigen Volksschule zu Godovje mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers aber auch zur eventuellen provisorischen Besetzung durch eine männliche Lehrkraft ausgeschrieben.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 31. August l. J.

hierannts einzubringen.

R. l. Bezirksschulrat Loitsch, am 8. August 1880.

(3235—2)

Nr. 561.

## Lehrerstellen

sind zu besetzen:

- 1.) an der einklassigen Volksschule in St. Georgen unterm Kumberge und in Johannisthal je eine mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und Naturalquartier;
- 2.) an der einklassigen Volksschule in Tessenitz mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und Naturalquartier;
- 3.) an der vierklassigen Volksschule in Gurtfeld zwei Stellen, jede mit dem Jahresgehalte von 500 fl.

Eine davon kann auch durch eine Lehrerin besetzt werden.

Concurstermin bis 28. August 1880.

Die Gesuche sind im vorschriftsmässigen Wege hier einzubringen.

Vom l. l. Bezirksschulrat Gurtfeld, am 3. August 1880.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3300—1)

Nr. 7401.

## Postpedientenstelle.

Die Postpedientenstelle in Lukowiz, Bezirkshauptmannschaft Stein, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale 60 fl., dann einem Bauhause jährlicher 1500 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrten zwischen Lukowiz und Laibach, sowie jener in der Richtung von Lukowiz nach Trojana, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnens zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sitthliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Vor-Ort zu beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so

haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Lukowiz bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest, am 9. August 1880.

R. k. Postdirection.

(3260—1)

Nr. 8887.

## Kundmachung.

Vom l. l. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Besitzungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Februar 1881

bei dem betreffenden l. l. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(3261—3)

Nr. 6182.

## Kundmachung.

Vom l. l. Bezirksgesetz Adelsberg wird hiermit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (L. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde Zagon

am 18. August 1880, vormittags um 9 Uhr, in loco Zagon begonnen und an den folgenden Tagen fortgesfahren werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage ab in Zagon zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. l. Bezirksgesetz Adelsberg, am 30. Juli 1880.

(3261—3)

Nr. 8469.

## Kundmachung.

Vom l. l. Bezirksgesetz Gurtfeld werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Großmraschon

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, B. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

16. August 1878

und die folgenden Tage im Orte Großmraschon mit dem Beifügen angeordnet, dass bei demselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. l. Bezirksgesetz Gurtfeld, am 7ten August 1880.

(3262—3)

Nr. 5397.

## Kundmachung.

Nachdem die Kinderpest im Bereich der Bicegespanschaft Karlstadt erloschen ist, wird der Seuchengrenzbezirk aufgehoben, und es treten die rücksichtlich desselben getroffenen, im hieramtlichen Erlass vom 22. Mai l. J., B. 3297, enthaltenen Anordnungen wieder außer Kraft.

Die Civilwachen sind sofort nach Hause zu entlassen.

Das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten wird aufgehoben.

Dagegen hat die an der Landesgrenze bestehende Grenzsperrre noch aufrecht zu bestehen.

In dieser Richtung wird sich übrigens auf die Kundmachung der hohen l. l. Landesregierung in Laibach vom 27. Juli 1880, B. 5510, bezogen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 6. August 1880.

Weiglein m. p.

(3243—2)

Nr. 5661.

## Kundmachung.

Vom l. l. Bezirksgesetz Krainburg wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Scheje

am 17. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorbringen können.

R. l. Bezirksgesetz Krainburg, am 5. August 1880.

(3269—2)

Nr. 8962.

## Kundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- a) die Stadtkasserechnung vom Jahre 1879 und
- b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonde vom Jahre 1879

vom 15. bis 31. August l. J.

in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Magistrat Laibach, am 7. August 1880.

## Oznanilo.

Ker je goveja kuga v obsegu podžupanije Karlovške nehala, jenja tedaj tudi kužni mejni okraj in s tem tudi naredbe, katere so bile s tukajšnjim ukazom dné 22. maja t. l., štev. 3297, za kužni mejni okraj postavno vpeljane.

Civilne straže se morajo vele razpustiti.

Živinski semnji so zopet dovoljeni; deželna meja pa ostane še zaprta, kakor velí ob enem razglašeno oznanilo c. kr. deželne vlade v Ljubljani dné 27. julija 1880, štev. 5510.

C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlji, dné 6. avgusta 1880.

Weiglein m. p.

## Anzeigebatt.

(3302-1)

## Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Kreisgerichte Cilli wurde über Ansuchen der Erben nach der in Cilli verstorbenen Hausbesitzerin Josefine Geiger die freiwillige Versteigerung der zum Verlaße derselben gehörigen Realitäten, als:

- des in der Stadt Cilli am Hauptplatz sub Concr. Nr. 101 gesetzten, zwei Stock hohen Wohnhauses sammt dem dazu gehörigen Haugarten Parcele Nr. 206 im Flächenmaße von 138 □ Alstr. oder 4 Ar 90 □ Mtr. vor kommend im Grundbuche sub Urb.-Nr. 34 und 35 ad Magistrat Cilli, jedoch mit Ausschluß des bereits verkauften Hausgrundes, im Inventarialwerte vom 16,914 fl. und Ausrufpreise von 20,000 fl.;
- der Realität Urb.-Nr. 345 ad Magistrat Cilli, bestehend aus den Parcellen Nr. 212, 245 und 244 (Garten), im Flächenmaße von 329 □ Alstr. oder 11 Ar 83 □ Mtr. mit dem darauf befindlichen Gartenhause resp. Wirtschaftsgebäude im Inventarialwerte von 619 fl. und Ausrufpreise von 1000 fl.;
- der in der unmittelbaren Nähe des Sannhofes gelegenen Realitäten Dom.-Nr. 198 und 199 ad Magistrat Cilli, bestehend aus den Parcellen Nr. 466/aa, Wiese mit 1 Joch 27 □ Alstr. und 467 Acker mit 468 □ Alstr., zusammen im Flächenmaße von 1 Joch 495 □ Alstr. oder 75 Ar 35 □ Mtr. im Inventarialwerte und Ausrufpreise von 523 fl. 75 kr., und
- der in der Steuergemeinde Cilli nächst der Loschitzbrücke gelegenen Realitäten Dom.-Nr. 210 und 212 ad Magistrat Cilli, bestehend aus der Parcele Nr. 437/a (Wiese), im Flächenmaße von 5 Joch 1511 □ Alstr. oder 3 Hektar 42 Ar 8 □ Mtr. nebst der auf derselben befindlichen, mit Ziegeldach versehenen Bretterhütte im Inventarialwerte und Ausrufpreise von 2437 fl. 75 kr. — bewilligt und die Bannahme einer Tagssatzung auf den

26. August 1880,

vormittags 9 Uhr, im gerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet, dass den allfälligen, auf den Verkaufsobjekten versteigerten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Hierzu werden Kaufstüge mit dem Bemerkern eingeladen, dass der Verkauf der Realitäten ad a) und b) nicht unter den Ausrufpreisen, jener der Realitäten ad c) und d) eventuell jedoch mit dem Vorbehalt des Recitationsrechtes seitens der Erben auch unter dem Ausrufpreise erfolgt, und dass das Kreisgericht als Abhandlungsbehörde sich die Stellung der Anträge wegen Erwirkung der vormundschäflichen, rücksichtlich Curatels, gerichtlichen Genehmigungen des Recitationsactes für die minderjährige Erben vorbehält; demungeachtet aber inzwischen der Ersteher für die Erfüllung der Recitationsbedingungen in jeder Richtung in Haftung verbleibt.

Als Badium sind 10pct. der Ausrufpreise, entweder in barem Gelde oder in steiermärkischen Sparcoßebücheln oder in öffentlichen Obligationen nach dem Tagesscuse zu erlegen, und haben die Ersteher binnen einem Monate vom Erstehungstage das Badium auf die Hälfte des Meißbotes zu ergänzen, die zweite Hälfte aber binnen 6 Monaten vom Erstehungstage zu berichtigen, und zwar zu Händen des l. l. Kreisgerichtes Cilli als Abhandlungsbehörde. Die weiteren Bedingungen können hiergerichts oder beim Advokaten Herrn Dr. Johann Sojovic in Cilli eingesehen werden.

K. l. Kreisgericht Cilli, am 3. August 1880.

## (3250-1) Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 3. Mai 1880, B. 9528, auf den 28. Juli 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje an den Waldparcellen Nr. 263, 264 und 265, der Wiesparcelle Nr. 92 und am Wald bukovje und Wiese zajaklenica zustehenden Besitz- und Genusstrechte ist kein Kaufstüger erschienen und wird zu der auf den

25. August 1880

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

## (3240-1) Nr. 8159.

## Erinnerung

an Franz Schöner, Maria Botter, Jakob Letitsch und deren allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird den Franz Schöner, Maria Botter, Jakob Letitsch und deren allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gregorč von Gurlfeld und Consorten die Klage peto. Verjährung und Gestattung der Einverleibung der Wöchung mehrerer Sakristien hiergerichts angebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den

20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Ebelar in Mihovca als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 3. August 1880.

## (3239-1) Nr. 8162.

## Erinnerung

an Josef Belman und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird dem Josef Belman und dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Gregorč und Consorten von Gurlfeld die Klage peto. Ersitzung der Realität Berg.-Nr. 742 ad Herrschaft Gurlfeld hiergerichts angebracht, und wird hierüber die Tagssatzung auf den

20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lavrinček von Gurlfeld als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 12. Juni 1880.

## Nr. 16,709.

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verändert werden und der Geplagte, welchen es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 1. August 1880.

## (3270-1) Nr. 3194.

## Erinnerung

an Martin Rak, Gregor und Maria Beshark.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird dem Martin Rak, Gregor und Maria Beshark hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Balše von Mihovca die Klage peto. Löschung zweier Sakristien eingebracht, wobei hierüber die Tagssatzung auf den

20. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Ebelar in Mihovca als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Landsträß, am 25. Juni 1880.

## (2759-3) Nr. 2252.

## Erinnerung

an Jakob Machnitsch von Sinadole und Rechtenachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird dem Jakob Machnitsch von Sinadole und Rechtenachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Majcen von Sinadole am 11. Juni l. J., B. 2352, die Klage auf Ersitzung des Eigentumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 284 ad Herrschaft Senosetsch überreicht und sei über dieselbe im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

5. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Perha von Sinadole als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 12. Juni 1880.

## (3229-3)

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 31. August 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 26. April 1880, B. 3266, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Feme von Bišnjigern gehörigen, im Grundbuche Rect.-Nr. 258 ad Bonovič Einl.-Nr. 19 der Steuergemeinde Jeschenberg vorkommenden, gerichtlich auf 1772 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 31. Juli 1880.

## (3222-3) Nr. 6312.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Klemencic von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 1438 fl. geschätzten Realität sub Rust.-Curt.-Nr. 147 ad Herrschaft Möttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den 15. September und die dritte auf den

16. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, worauf insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsvertrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Möttling, am 11. Juli 1880.

## (3221-3) Nr. 6463.

## Erinnerung

an Ursula Evertnik, unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannte Erben.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird der Ursula Evertnik, unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannte Erben hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Ilaš von Dule Nr. 10 die Klage peto. Ersitzung der Eigentumsrechte der Realität Urb.-Nr. 284 ad Herrschaft Senosetsch überreicht und sei über dieselbe im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Selak von Bučka als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am

17. Juni 1880.

(3172-2)

Nr. 3505.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 11. November 1877, Z. 6684, bekannt gegeben, dass über Ansuchen des Herrn Franz Kaučík von St. Veit die executive Versteigerung der dem Alois Preprost von Orehovica Hs.-Nr. 19 gehörigen, auf 1299 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456; ad Neuössel tom. II, pag. 39; ad Schwighofen tom. I, pag. 283 und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 20 reassumiert und neuerlich drei Tagssitzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

28. September und die dritte auf den

29. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet wurden.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. Juli 1880.

(3187-2) Nr. 10,736.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Lorenz und der Elisabeth Sanuslar von Bresowiz Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität

Urb.-Nr. 999/IV, tom. X, fol. 227 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

25. September und die dritte auf den

27. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht wurde ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. Mai 1880.

(3198-2) Nr. 4679.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Josef Čepel von Woutsche gehörigen, gerichtlich auf 1785 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 644/5 ad Senošetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

28. September und die dritte auf den

29. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht wurde ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht wurde ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

2. Juli 1880. K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am

(3167-2)

## Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Sittich (nom. des hohen l. l. Aerars) die mit dem Bescheide vom 13ten Dezember 1879, Z. 4815, auf den 10ten Juni 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Anton, Maria, factisch Johann Radnach von Weixelburg, Conser.-Nr. 75 gehörigen, auf 2522 fl. geschätzten Realität ad Stadt Weixelburg tom I, fol. 45, tom. II, fol. 150 und Pfarrgilt

St. Egydi Recif.-Nr. 16, fol. 32 auf den 16. September 1880,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. l. Bezirksgericht Sittich, am 11. Juni 1880.

(3185-2)

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonie Strizel (durch Herrn Dr. Barnik in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Padar von Ganitsche gehörigen, gerichtlich auf 676 fl. geschätzten Hälften der in der kainischen Landtafel sub Band II, Z. Nr. 245 vorkommenden Giltrealität Ganitschhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

21. August, die zweite auf den

22. September und die dritte auf den

23. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht wurde ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1880.

(3186-2)

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Stricelj von Laibach (durch Herrn Dr. Barnik) die exec. Versteigerung der dem Anton Padar von Ganitsche gehörigen, gerichtlich auf 2442 fl. 40 kr., 1655 fl. und 120 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1, 16 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

21. August, die zweite auf den

22. September und die dritte auf den

23. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht wurde ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der unbekannt wo befindlichen Katharina Čop resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern wurde Herr Dr. Ahazhizh zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator bestellt.

Laibach, am 10. Mai 1880.

(3167-2)

## Übertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Sittich (nom. des hohen l. l. Aerars) die mit dem Bescheide vom 13ten Dezember 1879, Z. 4815, auf den 10ten Juni 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Anton, Maria, factisch Johann Radnach von Weixelburg, Conser.-Nr. 75 gehörigen, auf 2522 fl. geschätzten Realität ad Stadt Weixelburg tom I, fol. 45, tom. II, fol. 150 und Pfarrgilt

St. Egydi Recif.-Nr. 16, fol. 32 auf den

28. August 1880

anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

(3181-2)

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonie Strizel (durch Herrn Dr. Barnik in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Padar von Ganitsche gehörigen, gerichtlich auf 676 fl. geschätzten Hälften der in der kainischen Landtafel sub

Band II, Z. Nr. 245 vorkommenden Giltrealität Ganitschhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

21. August 1880

anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 29/a, fol. 5, tom. II ad Lustthal mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3170-2)

## Reassumierung

## exec. Feilbietungen.

Über Ansuchen des l. l. Steueramtes

Wippach (in Vertretung des h. l. Aerars) wird die mit dem Bescheide vom 11ten September 1879, Z. 4763, auf den 10ten

Jänner, 10. Februar und 11. März 1880 angeordnet gewesene, sohin fisierte exec. Feilbietung der dem Alois Fabič von Podbreg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1169 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 413, 419, 481 und 484 und tom. XIV, pag. 31 und 448 reassumando auf den

7. September,

8. Oktober und

9. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Juli 1880.

(3197-2)

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot die exec. Versteigerung der dem Kasper Samša gehörigen, gerichtlich auf 3709 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Rannach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

28. September und die dritte auf den

29. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht wurde ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der unbekannt wo befindlichen Katharina Čop resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern wurde Herr Dr. Ahazhizh zur Wahrung ihrer Rechte

zum Curator bestellt.

Laibach, am 10. Mai 1880.

(3188-2)

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte

in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Struž von Oberpirnisch gehörigen, gerichtlich auf 2710 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 33 ad Oberpirnisch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

25. September und die dritte auf den

27. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht wurde ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Mai 1880.

(3178-2)

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte

Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 21. April 1880, Z. 7905, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreich der ersten exec. Feilbietungs-Tagsitzung in der Executionssache der kainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppanitsch) gegen Michael Stembou von Brundorf nunmehr zu der auf den

28. August 1880

anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad

Sonnegg mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

(3180-2)

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte

Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreich der ersten exec. Feilbietungs-Tagsitzung in der Executionssache der Maria Gofar von Sosztrum gegen Francisea und Primus Močnik von Sosztrum Nr. 9 nunmehr zu der auf den

28. August 1880

anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 29/a, fol. 5, tom. II ad Lustthal mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3179-2)

## Reassumierung

## exec. Feilbietungen.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte

Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Agnes Peteln von Tomischel (durch Herrn Dr. Mosche) die exec. Feilbietung der dem Bartholomä Strumbel von Tomischel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 210 fl. bewerteten Be-

sitz- und Genussrechte auf die Wiesen bi-

stra loka und ločnati del und auf den

Gemeinde-Anteil gmajna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

25. September und die dritte auf den

23. Oktober 1880,

jedesmal von 10

# Pferde-Lication.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von (1839)

Jg. v. Kleinmayr & Söh. Bamberg  
in Laibach:  
Baron v. Ehrenkreutz,  
das Ganze der  
**Angelfischerei.**

1.) Fische aus der Ferne herbeizuladen; 2.) von der Laichzeit; 3.) von natürlichen und künstlichen Ködern; 4.) Angelgerätschaften; 5.) die Fischarten; 6.) der heimstigende Krebsfang.  
Bekannter Ausgabe. 1 fl. 50 kr.  
Per Kreuzbandverbindung 1 fl. 55 kr.

Casino-Restauracion.

Vorzugliches (3301) 2-1

**Pilsner Exportbier**

in Flaschen à 23 kr. und reines

**Pilsner Lagerbier**

in Gebinden,  $\frac{1}{4}$  Hektoliter 11 fl. 50 kr.

**Zu verkaufen:**

1100 Stück

schöne, 41 Meter (13 Fuß) lange, 23 bis 95 Centimeter (9 bis 36 Zoll) starke

**Fichten- u. Tannen-Sagksöke.**

(3259) 3-1

Auskunft ertheilt der Förster Herr Andreas Röthel in Kopatschenza, Post Gorenjavas per Bischofslack in Krain.

**Ankündigung.**

Eine Partie von

**150 Tonnen Coaks**

ist in der (3194) 3-3

**Gasanstalt Fiume**

zu guten Bedingungen zu verkaufen.

**Eine Wohnung,**

Rathausplatz Nr. 15, I. Stock: 3 Zimmer und 1 Kammer samt Bugehör, sofort zu vermieten. — Anfrage beim Haussbesorger dasselb. (3236) 2-2

Ein (3258) 3-2

**Gut in Krain**

mit größerem Grundcomplex wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht durch

Carl Sonneger,  
Graz, Radermarktstraße Nr. 27, Graz.



**Wäsche,**

eigenes Erzeugnis, und  
Herren- u. Damen-Modewaren  
solid und billig bei

**G. J. Hammann,**  
Hauptplatz. (3161) 4  
Preiscurante franco.

**Dr. Hirsch**

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenstürze, Pollutionen, Nierenchwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verstörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret) Ordination: (3216) 3

**Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,**  
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch briestisch.

(3173) Nr. 836.

**Firma-protokollierung.**

Bei dem f. f. Kreisgerichte in Rudolfsdorf ist die Firma

**Heinrich Stanzer,**

vormals Simon Schark, Inhaber Heinrich Stanzer, Handelsmann mit gemischten Waren in Gurfeld, in das Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen worden.

R. f. Kreisgericht Rudolfsdorf, am 27. Juli 1880.

Samstag, den 14. August 1880, vormittags 10 Uhr, werden am Franz-Josef-Platz zu Laibach nachbenannte Wallachen, und zwar:

Gb.-Nr. 33, Machko, Schimmel, 168 cm. hoch, krain. Landeszucht, Gb.-Nr. 46, Karibon, Braun, 167 cm. hoch, Anglo-Normanner, gegen gleichbare Bezahlung öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Selo bei Laibach, am 9. August 1880. (3247) 3-3

**Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.**

(3205)

Nr. 838.

**Firmalöschung.**

In dem diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen ist die dargest. sub Band I, fol. 26 eingetragene Firma: „Gemischtwarenhandlung A. Lauritschet“ in Gurfeld gelöscht worden.

R. f. Kreisgericht Rudolfsdorf, am 27. Juli 1880.

(3204)

Nr. 837.

**Firma-protokollierung.**

In dem diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen ist die anmeldete Firma

**R. Engelsberger,**

vormals A. Lauritschet, Inhaber Rupert Engelsberger, Gemischtwarenhändler und Petroleumverschleizer in Gurfeld, eingetragen worden.

Rudolfsdorf, am 27. Juli 1880.

(3248)

Nr. 5268.

**Firma-protokollierung.**

Bei dem f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 31sten Juli 1880 im Handelsregister für Einzelfirmen die Firma

**J. Klauer**

mit dem Zusatz „Spezereiwarenhandlung in Laibach“ eingetragen.

Laibach, am 31. Juli 1880.

(3232)

Nr. 4464 u. 5233.

**Firmalöschung u. Firma-protokollierung.**

Bei dem f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde bei der im Genossenschaftsregister eingetragenen „Kleidermacher-Union, registrierte Produktivgenossenschaft mit beschränkter Haftung“ in Laibach auf Grund des über die am 20. Juni 1880 stattgefundenen Generalversammlung aufgenommenen Protokolles de praes. 28. Juni 1880, B. 4464,

1.) die Löschung des Herrn Mathias Kunz als Obmann und dessen Firmazeichnung und  
2.) die Eintragung des Primus Caesar man als Obmann und des Eduard Izzlakar als Obmann-Stellvertreter und deren Firmazeichnung veranlasst.

Laibach, am 27. Juli 1880.

(3116-3)

Nr. 7646.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Paul Malz von Triest wird hiermit bekannt gemacht, dass demselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. Mai 1. J., B. 3647, zugesertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Juli 1880.

(3272-2)

Nr. 2651.

**Erinnerung**

an Tome Hrovat, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird dem Tome Hrovat, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Hrovat in Pollek die Klage pecto. Ersitzung der Realität Urb. Nr. 208 ad Herrschaft Thurnamhart eingebraucht.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landsträß als Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung auf den

13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Der Gellagte wird hieron zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Landsträß, am 26. Mai 1880.

(3271-2)

Nr. 2652.

**Erinnerung**

an Michael Hrovat, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Landsträß wird dem Michael Hrovat, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Hrovat von Pollek die Klage pecto. Ersitzung der Realität Urb. Nr. 158 ad Thurnamhart eingebraucht.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landsträß als Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung auf den

13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Der Gellagte wird hieron zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Landsträß, am 26. Mai 1880.

(3118-3)

Nr. 7641.  
**Bekanntmachung.**

Den Rechtsnachfolgern des Simon Misic von Zirkniz wird Herr Martin Pavlovic von dort als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Juni 1880, B. 4566, zugesetzt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Juli 1880.

(3241-3)

Nr. 5649.  
**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 14. Mai d. J., B. 2985, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsache des Lorenz Urbancic von Grakovci, Curator des Johann Urbancic von Utervelach (durch Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg), gegen Georg Kvasischen Verlaß von Zirknach für die unbekannt wo befindlichen Johann Naglic von Kokriz, Martin Koschnik, Anton Kern von Kokriz, Maria Skofic, Matthäus, Maria und Maria Erne lautenden Realfeilbietungsabreken dem für die aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugesetzt wurden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 7. August 1880.

(3122-3)

Nr. 7617.  
**Bekanntmachung.**

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des angeblich gestorbenen Lukas Planar von Oberplanina Nr. 22 wird hiermit bekannt gemacht, dass denselben Herrn Anton Koosca von Planina als Curator ad actum aufgestellt und diesen das in der Executionsache des f. f. Steueramtes Loitsch gegen ihn eingebrachte Realfeilbietungsbesuch de praes. 19. Mai 1880, B. 5105, pecto. 12 fl. 31 kr. f. A. reij. der hierüber ergangene Bescheid vom 15. Juni 1. J. zugesertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten Juli 1880.

(3175-2)

Nr. 15,561.  
**Bekanntmachung.**

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht: Mit Verordnung des hiesigen f. f. Landesgerichtes ddio. 10. April 1880, B. 2484, wurde Johann Struz von Uterpniisch als Prodigus unter Curat gestellt und demselben als Curator Mattheus Schuster von St. Martin unter Grockahlenberg aufgestellt.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1880.

(2848-3)

Nr. 2847.  
**Bekanntmachung.**

Dem Johann Stangel von Mittendorf, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. St. Mai 1880, B. 2847, des Johann und Maria Jaksa von Nestopelsdorf wegen Eigentumsanerkenntung Herr Peter Perle von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

22. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Mai 1880.

(3176-2)

Nr. 15,467.  
**Erinnerung.**

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird dem unbekannten wo befindlichen Josef Adler von Laibach hiermit bekannt gemacht, dass ihm zur Wahrung dessen Rechte über des Depositierungsgesuch des Franz Hillart von Laibach in der Executionsache des Josef Adler gegen Franz Hillart pecto. 80 fl. f. A. Herr Lentz Barnik in Laibach unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 17. Juli 1880, B. 13,364, zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.